MEIN HESSEN NACHRICHTEN AG

14. Juni 2025

Alexander Stepanov bricht Rekorde: 800 Meter in 1:44,17 Min!

Alexander Stepanov glänzte am 14. Juni 2025 in Pfungstadt mit 1:44,17 Minuten über 800 Meter, unterbot die WM-Norm und erzielte einen historischen Platz in der deutschen Bestenliste.

Pfungstadt, Deutschland - Ein großartiger Tag für die Leichtathletik und eine beeindruckende Leistung von Alexander Stepanov: Bei der Merck Laufgala in Pfungstadt hat der 20-jährige Athlet des VfL Sindelfingen über die 800 Meter eine Zeit von 1:44,17 Minuten erzielt. Damit unterbot er die WM-Norm um 33 Hundertstelsekunden und zeigt, dass er das Zeug hat, sich international in der Spitze zu behaupten. leichtathletik.de berichtet, dass dies die beste Zeit eines deutschen Mittelstrecklers seit über 20 Jahren ist und Stepanov sich damit auf den siebten Platz in der ewigen deutschen Bestenliste katapultiert ج nur eine Hundertstel hinter dem Olympiasieger Nils Schumann.

Über die gesamte Renndistanz bewies Stepanov eine beeindruckende Kontrolle. Der junge Athlet ging das Rennen taktisch klug an und überholte kurz vor dem Ziel den Belgier Pieter Sisk, der mit einer Zeit von 1:44,07 Minuten ins Ziel kam. Über die gesamte Distanz beeindruckte nicht nur Stepanov, sondern auch Malik Skupin-Alfa von der LG Offenburg, der mit seiner neuen Bestzeit von 1:45,13 Minuten den fünften Platz belegte. Auch Jolanda Kallabis (FT 1844 Freiburg) steigerte ihre Bestzeit auf 2:01,80 Minuten, während Hannah Odendahl (SC Krefeld) mit einer Zeit von 2:04,42 Minuten den zweiten Platz bei den Frauen belegte.

Ein Rückblick auf Stepanovs Karriere

Die jüngsten Erfolge von Alexander Stepanov sind umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass er erst vor wenigen Monaten bei den deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig Gold über 800 Meter gewann. Damals hatte er eine Bestleistung von 1:48,97 Minuten aufgestellt, bevor ihn ein Handgelenksbruch zwang, eine Auszeit zu nehmen. Laut leichtathletik-sindelfingen.com zeigte Stepanov im Halbfinale eine starke Leistung, qualifizierte sich mit einem Sieg und krönte seine Rückkehr im Finale mit einer neuen Bestzeit von 1:48,75 Minuten.

Sein jüngster Erfolg hat auch das Interesse an den ewigen deutschen Bestenlisten geweckt. So liegt der deutsche Rekord von Willi Wülbeck, aufgestellt 1983 in Helsinki, bei 1:43,65 Minuten. Stepanovs Nähe zu diesem Rekord macht ihn zum Gesprächsthema im deutschen Leichtathletik-Zirkus. Dabei ist er nur 52 Hundertstelsekunden von Wülbecks Rekord entfernt und überholt dieser Leistung auch einen weiteren bedeutenden Namen ç René Herms, der zuletzt 2004 schneller war.

Ein Blick auf die Bestenliste

Platz	Name	Zeit	Jahr
1	Willi Wülbeck	1:43,65 min	1983

2	Olaf Beyer	1:43,84 min	1978
3	Nico Motchebon	1:43,91 min	1996
4	Peter Braun	1:44,03 min	1986
5	René Herms	1:44,14 min	2004
6	Nils Schumann	1:44,16 min	2002
7	Alexander Stepanov	1:44,17 min	2025
8	Matthias Assmann	1:44,59 min	1986
9	Joachim Dehmel	1:44,71 min	1996
10	Marc Reuther	1:44,71 min	2021

Was für eine Entwicklung! Alexander Stepanov hat sich zu einem ernsthaften Anwärter auf die nächste Generation der deutschen Mittelstreckler gemausert. Mit seinem Talent und seinen aktuellen Leistungen können wir gespannt sein, wie weit er es noch bringen wird. Die kommenden Wettkämpfe dürften spannend werden! Hält er diesen Trend? Eines steht fest: Die Leichtathletik-Szene in Deutschland hat wieder einen Stern am Himmel.

Details	
Ort	Pfungstadt, Deutschland
Quellen	• www.leichtathletik.de • leichtathletik-sindelfingen.com • de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: nag-hessen.de